

Andreas Neuse ist Ehrenortsbrandmeister

Versammlung der Ortsfeuerwehr in der Fahrzeughalle

ILTEN. Ortsbrandmeister Daniel Gründer begrüßte Mitglieder und Gäste, darunter Mitglieder der Partnerfeuerwehr Hamburg-Langenhorn, zur 137. Jahresversammlung der Ortsfeuerwehr Ilten in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses.

Die Ortsfeuerwehr ist Stützpunktfeuerwehr der Stadt Sehnde und hat 276 Mitglieder, davon 67 in der Einsatzabteilung, 15 Alterskameraden, 37 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, 33 Kinder in der Kinderfeuerwehr sowie 124 fördernde

Mitglieder. Zahlreiche Lehrgänge auf Stadt- und Regionsebene wurden besucht. Zusätzlich wurden viele Ausbildungsstunden für die Einweisung und Schulung am neuen Gerätewagen Logistik (GW-L) geleistet. Fünf Aktive nahmen zudem er-

folgreich an einem Kettensägenlehrgang teil. Darüber hinaus unterstützte die Ortsfeuerwehr auch örtliche Veranstaltungen wie das Osterfeuer und den Laternenumzug. Die Zahl der Einsätze blieb auf einem ähnlichen Niveau wie im

Vorjahr. Die Alarmierungen sanken leicht von 98 im Jahr 2023 auf 91 im Jahr 2024. Die Jugendfeuerwehr führte neben feuerwehrtechnischen Diensten auch zahlreiche Aktivitäten zur Förderung des Teamgeistes durch, wie Sprecher Jonas Schmidt berichtete. Mona Mahnke, stellvertretende Kinderfeuerwehrwartin, sprach von einem spannenden Dienstjahr mit neuen Ideen für die Kinderfeuerwehr. Die Kinder nahmen an gemeinsamen Veranstaltungen mit anderen Feuerwehren teil und hatten mit einer Übernachtung im Feuerwehrhaus ein besonderes Erlebnis.

Jürgen Ehlers, Gruppenführer der Altersabteilung, bedankte sich bei der Ortsfeuerwehr für die Unterstützung und gewährte einen Einblick in die Aktivitäten der Alterskameraden. Beförderungen und Ehrungen Zum Dienstgrad Oberfeuerwehrmann/-frau wurden Felix Janas, Lisa Hoheisel, Svenja Wietzke und Annika Otten ernannt. Ulrike Ude und Cord Kottetzky erhielten den Dienstgrad 1. Hauptfeuerwehrmann/-frau. Rolf Hepke wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr geehrt.

Andreas Neuse, der 18 Jahre lang als Ortsbrandmeister tätig war, wurde zum Ehrenortsbrandmeister ernannt. Diese Auszeichnung würdigt seine



Ortsfeuerwehr Ilten (von links): Oke Fedders, Marcel Aue, Bernd Karguth, Nick Hapke, Timm Haack, Nicklas Gewiese, Dietmar Herbing, Karsten Herbing, Jochen Köpfer und Sven Grabbe.

Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

jahrzehntelangen Verdienste und sein großes Engagement. Er trat im Jahr 1979 der Ortsfeuerwehr Ilten bei, wurde im Jahr 1988 Gruppenführer und übernahm später das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters, bevor er im Jahr 2002 zum Ortsbrandmeister gewählt wurde. In seiner Amtszeit wurden ein neues Feuerwehrhaus gebaut sowie zwei neue Einsatzfahrzeuge beschafft. Zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr organisierte er ein dreitägiges Jubiläumsfest. Bürgermeister Olaf Kruse überbrachte Grüße von Stadt und Verwaltung und dankte für den geleisteten Dienst, ebenso Ortsbürgermeister Sandy Steve Choitz. Stadt-

brandmeister Jochen Köpfer berichtete, dass die Alarmierungen im gesamten Stadtgebiet auf 251 gesunken seien. Tim Herrmann, stellvertretender Brandabschnittsleiter des Abschnitts 4, sprach von erfolgreichen Einsätzen, darunter einer Bereitschaftsübung im Landkreis Nienburg, bei der die Regionsfeuerwehrbereitschaft IV bei einem Industriebrand gefordert war. Auch Vertreter des Fördervereins, des Kirchenverbands sowie der Partnerfeuerwehr Hamburg Langenhorn sprachen Grußworte an die Anwesenden, dankten für den Einsatz und gratulierten den Beförerten und Geehrten.

Wahlbekanntmachung

1. Am 23.02.2025 findet die
- Wahl zum 21. Deutschen Bundestag**
- statt.
Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 29 Wahlbezirke eingeteilt:
- Wahlbezirk 15301: Sehnde 1
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15301 - Sehnde 1
- Wahlbezirk 15302: Sehnde 2
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15302 - Sehnde 2
- Wahlbezirk 15303: Sehnde 3
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15303 - Sehnde 3
- Wahlbezirk 15304: Sehnde 4
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15304 - Sehnde 4
- Wahlbezirk 15305: Sehnde 5
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15305 - Sehnde 5
- Wahlbezirk 15306: Sehnde 6
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15306 - Sehnde 6
- Wahlbezirk 15307: Sehnde 7
Wahlraum: Grundschule Breite Str.
- Wahlbezirk 15308: Sehnde 8
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15308 - Sehnde 8
- Wahlbezirk 15309: Gredenberg
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15309 - Gredenberg
- Wahlbezirk 15310: Klein Lobke
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15310 - Klein Lobke
- Wahlbezirk 15311: Evern
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15311 - Evern
- Wahlbezirk 15312: Dolgen
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15312 - Dolgen
- Wahlbezirk 15313: Haimar
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15313 - Haimar
- Wahlbezirk 15314: Rethmar 1
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15314 - Rethmar 1
- Wahlbezirk 15315: Rethmar 2
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15315 - Rethmar 2
- Wahlbezirk 15316: Höver 1
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15316 - Höver 1
- Wahlbezirk 15317: Höver 2
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15317 - Höver 2
- Wahlbezirk 15318: Bilm
Wahlraum: Kapellenkrug Bilm, Storchennest
- Wahlbezirk 15319: Ilten 1
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15319 - Ilten 1
- Wahlbezirk 15320: Ilten 2
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15320 - Ilten 2
- Wahlbezirk 15321: Ilten 3
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15321 - Ilten 3
- Wahlbezirk 15322: Bolzum 1
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15322 - Bolzum 1
- Wahlbezirk 15323: Bolzum 2
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15323 - Bolzum 2
- Wahlbezirk 15324: Wehmilingen
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15324 - Wehmilingen
- Wahlbezirk 15325: Wassel
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15325 - Wassel
- Wahlbezirk 15326: Müllingen
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15326 - Müllingen
- Wahlbezirk 15327: Wirringen
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15327 - Wirringen
- Wahlbezirk 15328: Sehnde 9
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15328 - Sehnde 9
- Wahlbezirk 15329: Ilten 4
Wahlraum: Wahlraum Wahlbezirk 15329 - Ilten 4
- In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 12.01.2025 bis 02.02.2025 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in

- dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 7.30 Uhr Uhr in zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
- Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
- Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelmusschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelmusschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).
- Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).
- Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Die Gemeindebehörde



Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“, 2. Änderung und 25. Berichtigung des Flächennutzungsplans gemäß § 13a Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Ortsteil Sehnde der Stadt Sehnde, Region Hannover; Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Sehnde hat in seiner Sitzung am 10.02.2025 dem Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“ im Ortsteil Sehnde der Stadt Sehnde zugestimmt und die Veröffentlichung beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“, die zugehörige Begründung und weitere Unterlagen sind im Internet gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unter <https://www.sehnde.de/Stadt/stadtentwicklung/bauleitplanung/> im folgenden Zeitraum veröffentlicht:

Montag, den 17.02.2025 bis einschließlich Mittwoch, den 19.03.2025.

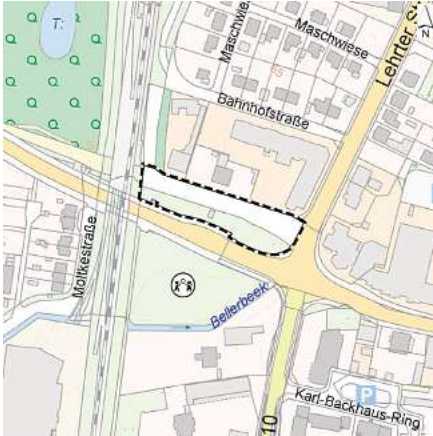
Die Möglichkeit zur Erörterung der Planung besteht unter der Telefonnummer 05138/ 707-252.

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

- Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
- Stellungnahmen sind an die Mailadresse bauleitplanung@sehnde.de elektronisch zu übermitteln. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit Stellungnahmen auf dem Postweg oder schriftlich bzw. mündlich zur Niederschrift, 2. Obergeschoss im Zimmer 204, Nordstraße 21, 31319 Sehnde abzugeben.
- Die Unterlagen liegen zusätzlich im Foyer des Rathauses der Stadt Sehnde, Nordstraße 21, 31319 Sehnde, öffentlich aus. Die Unterlagen können dort während der Dienststunden (Montag bis Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr und Montag bis Mittwoch 14:00 bis 15:00 Uhr sowie Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr) eingesehen werden. Weitere Termine außerhalb der o. g. Zeiten können unter der Telefonnummer 05138/707-252 vereinbart werden.
- Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Geltungsbereich wird im Westen durch die Bahnstrecke „Lehrte-Hildesheim“, im Süden durch die „Peiner Straße“, im Osten durch die „Lehrter Straße“ sowie im Norden durch die angrenzenden, bebauten Grundstücke begrenzt. Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“ geht aus dem nachfolgendem Kartenausschnitt hervor:

Lageplan (ohne Maßstab)



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“

Mit der Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“ soll die städtebauliche Situation vor Ort durch Aufwertung des Bahnhofsumfelds und Schaffung eines Fahrradparkhauses verbessert werden. Damit soll den Ergebnissen des Innenstadtkonzepts „Neue Mitte Sehnde“ und des Verkehrsentwicklungsplans Rechnung getragen werden. Zudem soll die Aufenthaltsqualität des Bahnhofsumfelds verbessert werden, indem hoch gewachsene Bestandsbäume erhalten und eine sich einfügende Bebauung ermöglicht werden.

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor dem Bahnhof“ wird nach dem Verfahren gemäß § 13a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ aufgestellt, da die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Ein Bebauungsplan darf im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden, wenn in ihm eine zulässige Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 der BauNVO oder eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20.000 Quadratmetern festgesetzt wird, wobei die Grundflächen mehrerer Bebauungspläne die in einem engen sachlichen, räumlichen und zeitlichen Zusammenhang aufgestellt werden, mitzurechnen sind.

Begründung für die Anwendung des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB

Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 331 „Vor



dem Bahnhof“ kann im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden, da die Grundzüge der Planung nicht berührt sind und die in § 13 BauGB definierten Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, wird nicht vorbereitet oder begründet (§ 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB);
- Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB genannten Schutzgüter (Erhaltungsziele und Schutzzweck der Natura 2000-Gebiete im Sinne des BNatSchG) (§ 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB).
- Es bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

Von einer Umweltprüfung und der Aufstellung eines Umweltberichtes nach § 2a BauGB, von der Bekanntmachung, welche Arten umweltbezogene Informationen verfügbar sind, und von der Erstellung einer zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen.

Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a Abs. 2 BauGB über eine Berichtigung geändert. Die Grünflächen und die gemischten Bauflächen werden mit der Berichtigung als Verkehrsflächen und als Sonderbauflächen dargestellt.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass ein Bebauungsplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Sehnde, 12.02.2025

Fachdienst Stadtentwicklung und Straßen, Grünflächen und Klimaschutz
Bürgermeister
Olaf Kruse

Blutspende an zwei Terminen möglich

LEHRTE-SEHNDE. Der DRK-Ortsverein Hämelerwald hat für die Durchführung der Blutspende neue Räume bezogen und die Termine angepasst. Wer an der Blutspende teilnehmen möchte, ist für Dienstag, 18. Februar, von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Oberschule, Riedweg 2 in Lehrte-Hämelerwald eingeladen. Das Betreuungsteam bereitet ein Büfett zur Stärkung vor.

Der DRK-Ortsverein Sehnde organisiert für Freitag, 21. Februar, von 15 bis 19 Uhr die Blutspende im Gemeindehaus, Mittelstraße 56. Auf der Internetseite drk-Blutspende.de kann auch ein persönlicher Termin vereinbart werden. Ein Personalausweis ist mitzubringen.

LESERBRIEF

Für ein demokratisches und respektvolles Miteinander

Zur allgemeinen Berichterstattung erhielt die Redaktion folgenden Leserbrief: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Bürger der Stadt Sehnde möchte ich Sie herzlich darum bitten, bei den bevorstehenden Wahlen mit Verantwortung und Weitblick zu wählen. In Zeiten, in denen unsere Gesellschaft vor großen Herausforderungen steht, ist es wichtiger denn je, für Werte wie Respekt, Vielfalt und Demokratie einzutreten. Ich habe Angst um die Zukunft unseres Landes und möchte, dass mein Sohn in einer Welt aufwächst, die von Akzeptanz und Verständnis und nicht von Hass geprägt ist. Es liegt an uns, ein soziales und demokrati-

sches Land zu gestalten, in dem jeder Mensch als Individuum anerkannt wird und in dem wir gemeinsam Lösungen für die Probleme unserer Zeit suchen. Ich bin kein Amts- oder Mandatsträger einer Partei, sondern einfach ein besorgter Bürger. Ich stehe für eine Politik, die Menschen respektiert, und schätze den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen allen demokratischen Gruppen. Lassen Sie uns gemeinsam für ein Land eintreten, in dem Vielfalt gelebt wird und jeder Mensch zählt. Wählen Sie sozial, wählen Sie demokratisch, wählen Sie mit Herz. Herzliche Grüße und Glückauf
Holger Nieden
Bürger aus Sehnde

Handball-Abteilung hat neuen Unterstützer

SEHNDE. Die Handball-Abteilung des TVE hat mit der Kabel-Team-Busche GmbH einen neuen Hauptunterstützer gewonnen. Das inhabergeführte Familienunternehmen mit Sitz in Sehnde, dass seit 2012 überregional in den Bereichen Kabelverlegung, -montage und -demontage tätig ist, möchte künftig die Entwicklung der Handballabteilung nachhaltig fördern. Geschäftsführer Rüdiger Busche hat eine enge persönliche Verbindung zum Verein. Er sagt: „Ich bin seit meiner Kindheit Mitglied der TVE-Handballabtei-

lung. Damit verbinde ich viele schöne Erinnerungen – von sportlichen Erfolgen bis hin zu Freizeiten und das Miteinander der Handball-Familie.“

Die Zusammenarbeit zwischen KTB und dem TVE Sehnde basiert auf gemeinsamen Werten und Zielen. „Erfolge – sei es in einer Firma oder einer Mannschaft – können nur gemeinsam, als Team erreicht werden. Jeder im Team hat seine Aufgabe und trägt mit seiner Persönlichkeit dazu bei, dass es gut wird. Wie beim Handball ist nicht nur die Anzahl der Tore ent-

scheidend, sondern auch die Abwehr muss stehen. Jede Person im Team ist gleich wichtig und trägt zum Erfolg bei“, erklärt der Geschäftsführer. Als Unterstützer möchte Busche vor allem die Nachwuchsarbeit stärken und technische wie sportliche Weiterentwicklung fördern. „Mein Wunsch wäre es, durch meine Unterstützung zu sehen, wie einerseits genügend Jugendliche von unten hochklettern und dem Verein treu bleiben, um später erfolgreich in der Seniorenmannschaft zu spielen. Andererseits möchte ich sehen, dass genügend Angebote für das technische und sportliche Weiterkommen bereitstehen.“

Für die erste Herrenmannschaft hat Busche ebenfalls klare Wünsche: „Ich wünsche der Mannschaft eine starke Abwehr, weiterhin viel Erfolg in der laufenden Saison und die Möglichkeit, weitere Spieler zu entwickeln und vorhandene Potenziale zu erkennen.“ Dabei unterstreicht er, wie sehr ihm die Vereinsgemeinschaft am Herzen liegt: „Einmal rot-weiß, immer rot-weiß.“

Für die Handballabteilung wünscht sich Rüdiger Busche ein stetiges Wachstum: „Damit Sehnde eine Handball-Hochburg bleibt – zusammen mit den tollen anderen Unterstützerinnen und Unterstützern.“

Jagdgenossenschaft Sehnde/Gredenberg Einladung

zur Mitgliederversammlung am 26.02.2025 um 18.00 Uhr im Restaurant Kretschmanns, Peiner Straße 18, in Sehnde

TAGESORDNUNG:

- Begründung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Bericht des Vorsitzenden
- Genehmigung d. Protokolls d. Versammlung v. 06.03.2024
- Rechnungs- und Prüfungsbericht
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl einer Schriftführerin/eines Schriftführers
- Beschlussfassung zur Verwendung des Jagdgeldes
- Bericht der Jagdpächter
- Beschlussfassung über eine neue Satzung
- Verschiedenes

Die unter TOP 9 zum Beschluss stehende neue Satzung kann vorab beim Vorsitzenden unter juergenfalkenhagen@freenet.de angefordert werden. Sie liegt eine Stunde vor der Sitzung am Versammlungsort zur Einsichtnahme aus

Der Vorsitzende J. Falkenhagen